

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

283 (12.10.1903) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 283. Zweites Blatt.

Montag den 12. Oktober

1903.

Amtliche Bekanntmachung.

Die Wahlmännerwahl für die Erneuerungswahl zur zweiten Kammer der Ständeversammlung findet zufolge höherer Anordnung am **Freitag den 30. Oktober d. J.**, von mittags 12 bis abends 8 Uhr,

im hiesigen Rathhause statt.

Das Wahllokal für den I. Wahlbezirk, wozu die Ziegelei von Red, Waibel & Comp. gehört, von Haus Nr. 1 bis einschließlich Haus Nr. 158 befindet sich im Rathszimmer (2. Stock), während jenes für den II. Wahlbezirk von Haus Nr. 159 bis zum Schlosse einschließlich der auf hiesiger Gemarkung außerhalb dem Orte wohnenden wahlberechtigten Staatsbürger im 1. Stock des Rathhauses bestimmt ist.

Die Zahl der zu wählenden Wahlmänner beträgt in jedem Bezirk fünf.

Zur Wahlkommission sind bestimmt:

I. Wahlbezirk:

1. Bürgermeister Red, Vorsitzender;
2. Gemeinderat Ludwig Red III.;
3. Gemeinderat Karl Fr. Dürr IV.;
4. Waisenrat Ludwig Keller I.;
5. Ratschreiber Sögle als Protokollführer.

II. Wahlbezirk:

1. Gemeinderat L. Endle, Vorsitzender;
2. Gemeinderat Aug. Herrmann;
3. Gemeinderat Karl Kösch;
4. Gemeinderat Karl Fr. Dürr III.;
5. Ratschreiber Stern als Protokollführer.

Die Wahlberechtigten werden hiermit zur Teilnahme an der Wahl mit dem Anfügen eingeladen, daß das Wahlrecht nur in Person durch verdeckte, mittelst eines abgestempelten Umschlages in die Wahlurne niederzulegenden Stimmzetteln ohne Unterschrift ausgeübt werden darf, und daß nur solche zur Stimmabgabe zugelassen werden, welche in der Wählerliste des betreffenden Bezirks aufgenommen sind.

Ergeben, den 10. Oktober 1903.

Der Gemeinderat.

Bürgermeister Red.

Bekanntmachung.

Die Einschätzung der Gebäude betreffend.

Das Protokoll über die neue Einschätzung der Gebäude der Gemarkung Darlanden zur Steuer ist während der drei Wochen vom **12. Oktober 1903** bis mit **2. November 1903** im Rathhaus in Darlanden öffentlich aufgelegt.

Einwendungen gegen die Schätzung können während dieser Frist bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Land oder bei dem Ratschreiber in Darlanden mündlich oder schriftlich vorgebracht werden. Spätere Einwendungen dagegen sind nicht zulässig.

Darlanden, den 8. Oktober 1903.

Weber, Bürgermeister.

Fahrnis-Versteigerung.

21. Dienstag den 13. Oktober, vormittags 9 Uhr, werden im Auftrag im **Auktionslokal Bähringerstraße 29** gegen bare Versteigerung:

1 st. Buffet u. 1 Pianino, nuph, 1 zweit. Weißwachschrant, 2 große Salonspiegel mit Konsole (in Gold u. Mahagoni), 1 Kanapee mit 2 Fauteuils, 2 kompl. Betten, 1 eiserne Bettstelle, 2 Waschkommoden, 1 Bettstelle mit Koff, 1 Schreibpultaufsatz, 1 Cigarrenkästchen, 2 schöne Zugschalen, 1 Studierlampe, 1 Biersevice, 1 Kaffemaschine, 1 Garderobeständer, 1 Regulateur, 1 Zinkbadewanne u. 1 Bettflasche, 1 Schaß, 1 Trockenständer, Gasanne, 1 Küchenschrank, Küchentisch, 1 Fahrstuhl, 1 Faß (110 Liter Gehalt), 1 amerikanischer Ofen, zugleich auch Herde und Vorhanggalerien;

ferner **nachmittags 2 Uhr** im Auftrag einer Herrschaft:

1 große Partie sehr gut erhaltene Herren-Anzüge in verschied. Größen, Joppen, Hosen u. Westen, 1 Frackanzug, Ueberzieher, 10 schöne Mädchenkleider, farbige Vorhänge, Schlafrocke, Matinee, Taillen, Jacketen, Korsetten, Waschlufen, 1 Gummiunterlage, 2 seidene Bettdecken, 1 Pauser, 1 Partie verschied. Wäsche, 1 Muff, Stöcke u. Schirme u. sonst noch Vieles, wozu Liebhaber höfl. einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft, Bähringerstraße 29.

Groß. Badische Staatsbahnen.

Die Lieferung des Bedarfs der Zentralverwaltung an Schreibpapier einschl. der bedruckten Kopfbogen, Packpapier, Aktenbedel, Anhängesettel aus Schreibleinwand mit eingeschlagener Felle, Aktenpallien, Pappbedel in verschiedenen Größen, geschnitten und teilweise einseitig weiß lackiert, soll neu vergeben werden.

Angebote hierauf, mit Muster belegt, sind bis längstens **Montag den 16. November 1903, vormittags 10 Uhr**, versiegelt und mit der Aufschrift „Lieferung von Schreibpapier“ an das unterfertigte Bureau, bei dem auch die Muster und Lieferungsbedingungen eingesehen und erhoben werden können, einzureichen.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1903. **Material- und Druckfachenbureau der Großh. Generaldirektion.**

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 13. Oktober 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Wald-

hornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: mehrere Kleiderschränke, Sofas, Waschkommode, 1 kleiner Tisch, 1 Waschtisch; ferner für **elektrotechnische Zwecke** accianet circa 600 Batteriegeläßer, 460 Einsatzbecher, 320 Einsatzkolben und 90 Glasrichter.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1903. **Riede, Gerichtsvollzieher, Schützenstraße 47.**

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 13. Oktober 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Partie verschiedene Herren- und Damenkleider, 1 mittelgroßen Esel (Hengst, ca. 9 Jahre alt), 2 Bilder, 1 alte hartbälgerne Kommode (antik), 1 Weißzeugschrank, 1 Skatulle, 2 Nähmaschinen, 2 Kanarienvogel mit Käfig, 1 ovalen Tisch, 1 Spiegel, 1 Hobelbank, 1 Schreibtisch und 1 Divan.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1903. **Rief, Gerichtsvollzieher.**

Wohnungen zu vermieten.

Adlerstraße 44, nahe dem Hauptbahnhof, ist die Wohnung eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Bad, Kabinett etc., auf sofort oder später zu vermieten.

4.1. Schützenstraße 45 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, reichlichem Zubehör, sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres selbst parterre.

Wohnungs-Gesuch.

* Beamtenfamilie ohne Kinder sucht auf April u. 38. eine 4 Zimmerwohnung in ruhiger Gasse und angenehmer Lage. Offerten mit kurzer Beschreibung und Preisangabe unter **Nr. 819** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Ein junges Ehepaar sucht auf 1. bezw. 15. November eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe bittet man unter **Nr. 820** an Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

4.1. Lessingstraße 20 sind im 3. Stock zwei gut möblierte Zimmer an besten Herrn einzeln oder zusammen sofort preiswert zu vermieten.

* **2.1.** Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 15. Oktober zu vermieten: **Lessingstraße 25** im 4. Stock.

* **3.1. Mitte der Stadt**, Ecke der **Bamm- und Bähringerstraße**, ist ein schönes, großes, helles und gut möbliertes Zimmer für sofort zu vermieten. Näheres **Bähringerstraße 100**, 3 Treppen.

Hirschstraße 13

sind zwei freundliche Schlafstellen mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* **Elegant möbliertes Zimmer** für besten Herrn sofort zu vermieten: **Kaiserstraße 237** II.

Zimmer zu vermieten.

* **Kaiserstraße 183**, 3. Stock links, ist ein möbliertes Zimmer auf 15. Oktober zu vermieten.

Studierender (Schweizer) sucht

Familienanschluß inkl. Zimmer mit Pension in gebildeter Familie. Offerten unter **Nr. 2941** an **Hardenstein & Vogler, H.-G., Kaiserstraße 160** I.

Dame
 sucht in gutem Hause im westlichen Stadtteil zwei unmöblierte Zimmer zu mieten; Hinterhaus, über dem Mühlbühlertor und über der Hirschbrücke ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 8197 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Wiedemann*

Kapitalien zu vergeben:
 auf I. Hypothek 63 000 Mark,
 auf II. " 23 000 "
 auf II. " 2 mal 15 000 "
 auf II. " 1 mal 12 000 "
 Durch **Carl Dietz**, Herrenstraße 34.

Dienst-Antrag.
 * Wegen Erkrankung des jüngsten Mädchens findet ein braves, fleißiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, bei kleiner Familie eine Stelle: Waldhornstraße 14, 3. Stock links.

Stelle-Antrag.
 Jüngeres Fräulein von angenehmem Aussehen und guten Umgangsformen wird zum Servieren sofort gesucht. Näheres Kreuzstraße 19 im japan. Theesalon. *Maria Hoffmann*

Ein ordentliches jüngeres Mädchen
 per 15. Oktober gesucht. Lenzstr. 14 I. *W. L. Jacob*

Mädchen-Gesuch.
 Gesucht auf sofort ein fleißiges, einfaches jüngeres Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht: Kaiserstraße 141, Eingang Marktplatz, 3 Treppen links.

Gesucht wird auf 15. Oktober ein braves, fleißiges Mädchen.
 Näheres Karlstraße 13 a im 4. Stock.

Ordentliches Küchenmädchen
 gesucht.
 Hotel Leicht, Kreuzstraße 19.

Lehrmädchen
 zum baldigen Eintritt bei sofortiger Vergütung gesucht.
Rud. Hugo Dietrich,
 3.1. Kaiserstr. 177.

Gesucht
 gewandte **Blisfran**: Wobelsstraße 8 eine Typpe hoch. *Schreyer*

Putzfrau,
 fleißig und reinlich, wird per sofort gesucht.
Autowagen-Restaurant
 Gesellschaft, Kaiserstraße.

Zu sofortigem Eintritt gesucht
energischer Mann
 mit guter Handschrift als
Expeditent.
 Betreffender muß Stadtkundig sein. Offerten unter Nr. 8201 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *S. Chodet*

Reisender-Gesuch.
 * Junger Mann, der kürzlich seiner Militärpflicht genügt hat, für die Reise sucht. Anerbieten mit Zeugnissen unter Nr. 8202 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Barth*

Schneider-Gesuch.
 Für sofort werden 2 tüchtige Arbeiter gesucht von **Franz Beck**, Schneidemeister, Akademiestraße 37.

Junger, kräftiger Hausbursche
 gesucht: Gartenstraße *W. K. K. K.*
 Ein tüchtiger

Fuhrknecht
 wird sofort gesucht bei **Kutscher Rupp**, Schillerstraße 18.

Ein Fräulein,
 welches mit Haus und Kindern vertraut sowie im Nähen perfekt in nicht passende Stelle. Offerten unter Nr. 8199 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Fieb*

Ein besseres Kinder mädchen
 sucht tagsüber Stelle. Zu erfragen Kurvenstraße 4 im 4. Stock rechts.

Lehrstelle-Gesuch.
 * Im westlichen Stadtteil sucht ein besseres Mädchen das Weisnähen gründlich zu lernen. Offerten bittet man unter Nr. 8198 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. *Fiege*

U. Madlener
 empfiehlt ihre

Maschinen-Rundstrickerei
 im Anfertigen von Strümpfen, Kinderstrümpfen, Socken
 (ohne Naht, wie Handarbeit)
 wie Anstricken jeder Art bei billigster Berechnung.

Schottischer Schäferhund
 verlaufen.
 2.1. Junge schottische Schäferhündin, Farbe gelb mit weiß, entlieh Samstag abend auf der Kaiserstraße. Abzugeben gegen Belohnung bei **Oscar Verich**, Karlsruhe, Kaiserstraße 149.

Verloren Kindercap a. dunkelblauem Cheviot mit Kapuzchen a. d. Wege v. d. Roosen-Garten, Ritter- u. Kriegstr. nach d. Lindenschule od. auf d. Rückweg üb. Krieg-, Karl- u. Friedenstr. Abzugeben geg. Belohnung Noosstr. 16, 4. Stock.

Bauplatz Sofienstr. 57
 3.1. zu verkaufen.
 Näheres Amalienstraße 59 Kontor *H. Bader* Nr. 113.

Leinwand.
 * 3070 qm Baufläche (8 Stück) in guter Lage, schon jetzt bebaubar, werden gegen ein rentables Haus in der Südweststadt verkauft. Angebote unter Nr. 8203 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Dilly*

Verkaufs-Anzeigen.
 * Zwei große, ganz neue eiserne Bettstellen engl. Art, sehr elegant, schwarz lackiert, mit Messingstangen, Messingfüßen und Patent-Federunterlagen für nur M. 35.— per Stück zu verkaufen: **Erbsenstraße 30, 2. Stock.**

* 2.1. **Billig zu verkaufen:**
 feines Vertiko mit Spiegelauflage, Kameltaschens-Diwan, solb gearbeitet, eichenes Buffet, mittelgroßer eiserner Herd mit 3 Löchern, Emailschiff, alles beinahe noch neu. Näh. Goethestr. 49 II k

Zu verkaufen:
 1 Kinderwagen, gepolstert,
 1 Leiterwägelchen,
 1 Vogelkäfig,
 1 Kleiderschrank,
 1 altes Delgemälde und verschiedene andere Bilder.
 Näheres Luisenstraße 52, 4. Stock rechts.

Eine gut erhaltene Nähmaschine
 ist billig zu verkaufen: Durlacher Allee 24, 5. Stock

Herde.
 * Ein feiner Herrschaftsherd, wenig gebraucht, und ein kleiner, beinahe neuer Rastatter Herd sind unter Garantie spottbillig zu verkaufen: Waldhornstraße 50, Eingang Hasanenstraße.

2.1. Ein gebrauchter, noch gut erhaltener **Benedict Gasherd**
 ist zu verkaufen: Gutschstraße 1 im 3. Stock.

Zu verkaufen.
 Ein gebrauchter **Bade-Ofen** hat im Auftrag zu ganz billigem Preise zu verkaufen
Konrad Schwarz,
 Waldstraße 20.

Eine Partie Küchenmöbel
 gut erhalten, umzugshalber sofort billig zu verkaufen: Westendstraße 49 III. *2.1. Sime*

6 Weinfässer
 zu je ca. 225 Liter zu verkaufen: Westendstraße 30, parterre. *J. v. Christmann*

Weinfässer,
 neu, einmal gebraucht, 106 und 16 Liter haltend, zu verkaufen: Lessingstraße 11 im 2. Stock.

Ein gut erhaltener Herrenschreibtisch und Kleiderschrank
 zu kaufen gesucht. Offerten sind mit Maßangabe zu richten: Kriegstraße 18, 4. Stock.

Nachhilfsstunden für Zöglinge
 bis zum IV. Schuljahr des Gymnasiums erteilt Schüler einer oberen Klasse. Offerten unter Nr. 8204 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Näh- und Zuschneideschule.
 Mache die ergabenste Mitteilung, daß ich in meinem Zeichenunterricht für Private 2 Zeichenkurse und für Beruf 3 Zeichenkurse eingerichtet habe. Außerdem wird auch im Anprobieren, Zuschneiden und Anfertigen aller Gegenstände der Damengarderobe nach dem neuesten Pariser, Wiener und englischen Schnitt Unterricht erteilt.
 Um geneigten Zuspruch bittet
J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin, Markgrafenstraße 30a III (Eldellplatz).
 Näheres durch Prospekte.

Theaterplatz.
 II. Abteilung B., Mitte, ist ein ganzer Platz sofort zu vergeben. Näheres Lessingstraße 72 im 2. Stock.

W. ERB empfiehlt dicke und dünne **Maccaroni** in gutkochender, empfehlenswerter Qualität. — 5.1.
 am Lidellplatz

Wertheimer
Wurstwaren
 frisch eingetroffen und empfiehlt
F. A. Herrmann Nachf.
Bernh. Dier,
 Waldstraße 5.

Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. Oktober bleibt unser Geschäft Feiertage wegen geschlossen.

L. S. Leon Söhne.

Schwedischer

Caloric-Punsch

vorrätig bei

Wilhelm Sämann,

6.6.

Waldstraße 75.

Neuen Süßen

4.3.

empfiehlt

Gottlieb Ehret,

zum „**Merkur**“,

vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

Café Bauer und Ratskeller.

Neuer süßer **Markgräfler**

Markgräfler

5.2.

ist eingetroffen.

Apollotheater.

Neuen süßen **Achtarrer**

1/2 Liter 20 Pf.

täglich süßen selbstgekelterten Apfelwein empfiehl

B. Braunschweiger.

2.1.

Partie Nutria-Muffen

Stück 4.50 Mk.

zum Aussuchen

Spezial-Reste- und Partiewaren-Geschäft

B. König,

Kaiserstrasse 209,
gegenüber dem Friedrichsbad.

Fahrräder!

Nur bestbewährte Fabrikate bei billigsten Preisen.

Pneumatis in allen Preislagen.

Reparaturen jeder Art prompt

und sachgemäss. (Auf Wunsch abgeholt und ins Haus gebracht.)

Fahrunterricht i. Hause u. i. Hardtwald.

LUDWIG KARLE

Waldstrasse 15.

Telephon 1157.

**Großer Räumungs-Verkauf
Neste-Geschäft**

Herrenstraße 15, Karlsruhe,
nächst der Kaiserstraße.

Wegen banlicher Veränderung werden die großen Vorräte und Neuzugänge in Nesten von Wollstoffen, Blumenstreifen, Velours, Halbflanellen, Oxfords, Fanch, Schirting, Towlas, Leinen, Bettbarhent, Matrasendrell, Bettkattunen, Bettfatinen zc. zu sehr billigen Preisen verkauft.

Großer Posten Halbflanelle
3 Meter zu 1 Mark,

so lange Vorrat reicht.

Ferner empfehle Normal-Unterzeuge, Reformflanelle sehr billig.

Große Auswahl in Viberbettüchern, Bettkollern, Reisfedern zc.

Nur Neste-Geschäft

Herrenstraße 15, nächst der Kaiserstraße.

Vor und während des Umzuges

nach dem Hause Girschstraße 28 werden

Tapeten

hauptsächlich bei Partie- und Resteinkäufen sehr billig abgegeben bei

*3.2.

Sebastian Münch, Waldstraße 11

John's

Schornstein-Aufsatz

beseitigt **Rücherauch** unter Garantie. Prospekt und Preisliste hierüber bereitwilligst und franco durch

Wilh. Wagner,

Mechaniker, Herrenstraße 8.

Verlag der „**Wiener Mode**“, Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart.

a. h. Staatsmedaille 1895. — Ehrendiplom Chicago 1893

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage

„**Im Boudoir**“.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen

Modellbildern, über 2500 Abbildungen,

24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen

Fremdsprachige Ausgaben

in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:

„**Wiener Kinder-Mode**“

mit dem Beiblatt:

„**Für die Kinderstube**“.

Monatlich ein reich illustriertes Heft.

Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.

Wirteljährlich Mk. 2.50.

Schnitte nach Maß.

Mit Begünstigung von besonderem Werte liefert die „**Wiener Mode**“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis, unter Garantie für tadellofes Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes im Hause ermöglicht wird. Probehefte auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen und von der „**Wiener Mode**“, Wien, Wienstraße.

In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „**Wiener Mode**“ erhältlich.

Apollo-Theater.

*2.2. Neueröffnung:

Ende Oktober.

Im unterzeichneten Verlage erschien:

Dienstweisung

für die

Hebammen

des

Großherzogthums Baden

vom 2. Januar 1902.

Preis 50 Pfennig.

Ämtliche Ausgabe.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Gold, Silber und Banknoten

vom 10. Oktober 1903.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.37	20.36
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.22	16.18
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	—
do. Kr. 20 St. . . . „ „	—	17.—
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	4.18 1/2	4.17 1/2
Neue Russ. Imper. . . pr. St.	—	—
Gold al marco . . . pr. Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „ „	82.90	80.93
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) pr. Doll.	4.18 1/2	4.18 1/2
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) pr. Doll.	4.18 1/2	4.17 1/2
Belg. Noten . . . pr. Frs. 100	81.05	80.95
Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1	—	20.89
Franz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.15	81.05
Holländ. Noten . . . pr. fl. 100	169.30	169.21
Italien. Noten . . . pr. Lire 100	81.45	81.35
Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100	—	85.20
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 1/2
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.05	80.95

Viehmarkt in Karlsruhe den 10. Okt. 1903.

(Ämtl. Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1467 Stück. Ochsen 43 St., Bullen (Farren) 45 St., Färsen (Rinder) 129 St. und Kühe 33 St., Kälber 381 St., Schafe 1 St., Schweine 835 St., Kitzlein — St. Es wurde bezahlt für 50 Rilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 74—77 M., junge, fleischige, nicht ausgewästete u. ältere ausgewästete 71—73 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 69—70 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65—69 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 63—64 M., gering genährte 60—62 M., vollfleischige, ausgewästete Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes 72—76 M., vollfleischige ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 64—67 M., ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 60—63 M., mäßig genährte Rinder 68—71 M., gering genährte Kühe 52—59 M., feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugfälsber 85—91 M., mittlere Mast- und gute Saugfälsber 80—83 M., geringe Saugfälsber — M., ältere gering genährte (Fresser) — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 58—60 M., fleischige 56—57 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber 54—56 M., Kitzlein pro Stück — M. Tendenz des Marktes: lebhaft.

Schlachtthof. In der Woche vom 5. Okt. bis 10. ds. Mts. wurden im hiesigen Schlachtthof geschlachtet: 1522 Stück Vieh, und zwar: 245 Großvieh (48 Ochsen, 113 Rinder, 43 Kühe, 41 Farren), 420 Kälber, 800 Schweine, 46 Hammel, 1 Ziege, 2 Kitzlein, — Ferkel, 8 Pferde. Summa 1522, 10 167 Rilo Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Beschau unterstellt.

Krokodil Karlsruhe.

Jeden Montag u. Donnerstag

Schlachttag.

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 12. Oktober.

Gestern abend wurde eine Frau im Colosseum ohnmächtig, sie wurde zunächst nach dem Garten verbracht, woselbst sie sich aber bald wieder erholt.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 10. Oktober.
Strafkammer I.

Angelagt des Diebstahls war der Küfer Hermann Luchner aus Gengenbach. Der Angeeschuldigte war in einer Nacht des Monats Juni in den Garten des Anwesens Schlachthausstr. 9 hier eingestiegen und hatte dort ein Korallenbäumchen im Werte von 5 M. entwendet. Diese Tat muß Luchner nun mit drei Monaten Gefängnis büßen.

Die schon einmal am 24. September zur Verhandlung angelegte, damals aber vertagte Anklagesache gegen den Handlanger Wilhelm Hüttner und den Knecht Heinrich Scholl aus Graben wegen Diebstahls und versuchter Brandstiftung fand heute ihre Erledigung. Hüttner wurde freigesprochen und Scholl zu 7 Monaten Gefängnis, abzüglich ein Monat Untersuchungshaft, verurteilt.

Seinem früheren Prinzipal, dem Kaufmann Emil Resger hier, hatte der Provisionsreisende Friedrich Möckel aus Mannheim in der Zeit von mitte Mai bis Ende Juni gefälschte Kaufverträge über Waren, die Resger liefern sollte, vorgelagt, um sich eine entsprechende Provision zu sichern. Da die Kaufverträge den Abschlußbestimmungen, die Resger getroffen, nicht entsprachen, lehnte dieser deren Realisierung ab. Die Fälschungen wurden später entdeckt und Möckel daraufhin zur Anzeige gebracht. Er erhielt heute wegen Urkundenfälschung 1 Monat Gefängnis.

Durch die unberechtigte Benützung eines Kilometerbestes zog sich der hier wohnhafte Kaufmann Ferdinand Dreifuß aus Hirschberg eine Anklage wegen Betrugs zu. Er fuhr seiner Zeit mit einem dem Kaufmann A. Maier hier gebührenden Kilometerbest mit Schnellzügen nach Mannheim und zurück, obwohl er nach den Bestimmungen über den Verkehr mit Kilometerbesten Maier's Best nicht benützen durfte. Dreifuß hatte dadurch den Eisenbahnfiskus um die Differenz in dem Preise einer Fahrt mit dem Kilometerbest und mit einem für Schnellzüge gültigen Retourbillet geschädigt. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 4 Tage Gefängnis.

In nicht geringer Aufregung hatte am 22. Juli der Ausläufer Heinrich Karl Geißel aus Stuttgart seinen ehemaligen Prinzipal, den Inhaber der Firma M. Schwab Nachfolger hier, verlastet. Geißel war an dem genannten Tage mit 3000 M. auf die Post geschickt worden, um diesen Geldbetrag einzubehalten. Wer aber nicht mehr zurückkehrte, war Geißel. Er ging mit dem Gelde flüchtig und führte eine Zeit lang ein recht flottes Leben auf Kosten seines Dienstgebers. In Leipzig wurde man des Ausreisens später habhaft und brachte ihn hierher zurück. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten auf 1 Jahr und 3 Monate Gefängnis.

Die übrigen Fälle waren Anklagen wegen Diebstahls im Rückfall. Es wurden verurteilt: der schon 22 mal vorbestrafte Tagelöhner Karl Christian Ballmer aus Rintheim zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust; das Dienstmädchen Pauline Fischer aus Hof und Lembach zu 4 Monaten Gefängnis.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersuchen).

Montag den 12. Oktober:

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag des Herrn Redakteur Willy Nordau über „Emile Zola“ im Vereinssaal Wilhelmstraße 14, 2. Stock abends 7¹/₂ Uhr.

Chorprobe. Generalprobe zum I. Abonnements-Konzert im Großh. Hoftheater, abends 7¹/₂ Uhr.

Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen, Zentralthurnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.

Museums-Saal. I. Künstler-Konzert. Anfang abends 7¹/₂ Uhr.



Das Eintreffen einer grösseren Sendung

Damen- und Herren-Regenschirmen

sowie unser reichhaltiges Lager in **Handschuhen** jeder Art und in jeder Preislage beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Ludwig Oehl Nachfolger,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 116.

NB. Von jetzt ab ist das Geschäft wieder an den Sonntagen von 11—1 Uhr geöffnet. 21.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben die **amtliche Ausgabe** des

Kurs-Buch

für die

Großh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbavern, Elsaß-Lothringen, Hohenzollern

und der Schweiz,

sowie für die wichtigsten Anschluß-Linien.

Mit den **Post-Omnibus-Kursen** für Baden und Hohenzollern nebst **Dampfboot-Kursen.**

Winterdienst 1903/1904.

Ausgabe vom 1. Oktober 1903.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Großh. Bad. Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer Eisenbahnkarte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Grundbuchführung betr.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, Karlsruhe, sind erhältlich die Amtlichen Ausgaben von:

I. Landesrechtliche Vorschriften über die Grundbuchführung im Großherzogthum Baden nebst

II. Muster zur Grundbuchdienstweisung

sowie die

III. Neue Ausgabe der Kostenverordnung,

in welcher die durch die landesherrlichen Verordnungen vom 23. Juli und 5. Dezember 1902 verfügten Änderungen und Ergänzungen berücksichtigt und die erläuternden Anmerkungen erheblich vermehrt sind.

Preis zusammen M. 10.— I. II. gebunden in Leinwand, III. broch. Die neue Kostenverordnung allein M. 1.80 brochiert.

Karlsruhe, Januar 1903.

Su beziehen durch alle Buchhandlungen.

Frachtbriefe und Deklarationen

sämtliche Sorten für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Niegel in Karlsruhe.